

BUNDESRAT

**Fragestunde in der 686. Sitzung des Bundesrates
am 5. April 2002, 9 Uhr
Zum Aufruf vorgesehene Anfragen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen**

REIHENFOLGE

ZUSATZFRAGEN

1) 1242/M-BR/2002	Bundesrätin Anna Höllerer (ÖVP) Welche Vorhaben im Familienbereich planen Sie für die 2. Hälfte dieser Legislaturperiode?	1) S: Herbert Thumpser 2) F: Dr. Klaus Peter Nittmann
2) 1237/M-BR/2002	Bundesrat Horst Freiberger (SPÖ) Werden Sie als Sozialminister die Forderung des überparteilichen Sozialstaat-Volksbegehrens unterstützen, wonach vor Beschluss eines Gesetzes dieses auf die soziale Lage der Betroffenen, die Gleichstellung von Frauen und Männern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu überprüfen ist?	1) F: Dr. Renate Kanovsky-Wintermann 2) V: Maria Grander
3) 1243/M-BR/2002	Bundesrätin Margarete Aburumieh (ÖVP) Was unternehmen Sie, um dem zunehmenden Angebot von "Internet-Apotheken" - also dem Versand von Medikamenten ohne qualifizierte Beratung - entgegenzutreten?	1) F: Wilhelm Grisseemann
4) 1240/M-BR/2002	Bundesrätin Ulrike Haunschmid (FPÖ) Wie viele Neuanträge auf Kindergeld sind bis dato eingereicht worden?	1) V: Johann Ledolter 2) S: Johanna Schicker
5) 1238/M-BR/2002	Bundesrätin Anna Schläffer (SPÖ) Wie groß ist der Nachholbedarf Österreichs an Kinderbetreuungsplätzen gegenüber jedem anderen EU-Land, welche als Grundlage der vom überparteilichen Sozialstaat-Volksbegehren geforderten Chancengleichheit von Frauen und Männern unentbehrlich sind?	1) F: Dipl.-Ing. Dr. Bernd Lindinger 2) V: Ilse Giesinger 3) G: Stefan Schennach
6) 1244/M-BR/2002	Bundesrat Franz Wolfinger (ÖVP) Wie wird im Zusammenhang mit der Fusion der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten eine versicherten nahe Betreuung der Betroffenen (Pensionisten	1) S: Horst Freiberger 2) F: Dr. Klaus Peter Nittmann

	bzw. Versicherte) in den Bundesländern besser als bisher sichergestellt?	
7) 1239/M-BR/2002	Bundesrätin Mag. Melitta Trunk (SPÖ) Wie viele kinderlose Frauen sind von der Streichung der kostenlosen Mitversicherung betroffen?	1) F: Mag. John Gudenus 2) V: Herta Wimmeler
8) 1245/M-BR/2002	Bundesrat Ing. Walter Grasberger (ÖVP) Welche Maßnahmen werden zur Erreichung des Zieles "Gleicher Lohn für gleiche Arbeit" getroffen?	1) S: Roswitha Bachner 2) F: Dr. Robert Aspöck
9) 1241/M-BR/2002	Bundesrätin Dr. Renate Kanovsky-Wintermann (FPÖ) Wie hat sich die Frauenbeschäftigung seit Antritt dieser Bundesregierung entwickelt?	1) V: Anna Höllerer 2) S: Johanna Auer
10) 1246/M-BR/2002	Bundesrat Stefan Schennach (GRÜNE) Wieviel Geld wurde gesamt aus Ihrem Ressort in den Jahren 2000 und 2001 für die Förderung von Frauenprojekten verwendet?	1) V: Gottfried Kneifel 2) S: Johanna Auer 3) F: Christoph Hagen